

7. Sekundärliteratur

Der Pietismus geschichtlich und kirchlich beleuchtet. Mit Beantwortung der Frage: wie demselben auf die geeignete Weise zu begegnen sey ?.

Hüffell, Johann Jakob Ludwig

Heidelberg, 1846

Vorrede.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Vorrede.

Die Absicht, welche mich bestimmte, vorliegenden Gegenstand zu bearbeiten, ist keine andere, als aus dem bunten Gewirre der verschiedenartigsten Ansichten und Meinungen von Pietismus Dasjenige herauszufinden, was wirklich also genannt werden kann und es sorgfältig zu sondern von Demjenigen, was man fälschlich so nennt, — also einen möglichst klaren Begriff von Pietismus, in so weit es die Natur dieser Erscheinung zuläßt, in ihrer wesentlichen Verschiedenheit von biblischem Christenthume und kirchlicher Bekenntnistreue zu geben. Es handelt sich also hier um kein anderes Interesse, als darum, einen Versuch zu machen, einiges Licht über einen Gegenstand zu verbreiten, der so vielfach mißverstanden und so oft mit dem reinen, unverfälschten Christenthume verwechselt wird.

Verlag

Die Schrift, welche mich beehrte, zu lesen, ist mir
sehr willkommen, und ich bin sehr dankbar, dass sie
mir zugleich aber hatte ich den Zweck, die Wege und Mittel
anzugeben, wodurch nach meinen Ansichten dem wirklichen Pre-
stismus auf eine geeignete und wirksame Weise begegnet wer-
den kann. —

Ich habe in beiden Tendenzen, die mich bei der Abfassung
dieser Schrift leiteten, ein Bedürfnis der Zeit erkannt und
bin zufrieden, wenn mein Unternehmen auch nur theilweise
gelingen ist.

Karlsruhe im November 1845.

Der Verfasser.